

NIEDERSCHRIFT

über die

42. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 10. Januar 2014 im Rathaus Ottersheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: Ortsbeigeordneter Peter Kreiner (ab TOP 3), Mario Kreiner, Helmut Steiner, Florian Hörner, Isolde Falter, Heiko Messemer, Oliver Jennewein, Alexander Müller, Dominik Walk, Christian Hatzenbühler, Rolf Kröper, Klaus Kröper, Karl Thaler (ab TOP 3 a), Heinz Scheurer, Marion Seibel

nicht anwesende Ratsmitglieder: Rainer Job

ferner anwesend: Harald Müller

Zuhörer: -

Schriftführer: Tobias Huber

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bebauungsplan Ortskern
2. Zuschussanträge
3. Vergabe von Arbeiten
4. Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED-Technik
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

7. Bauanträge
8. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bebauungsplan „Ortskern“

Ortsbürgermeister Gerald Job nimmt Bezug auf Entstehungsgeschichte zur Aufstellung eines verbindlichen Bebauungsplans im Rahmen der Dorfmoderation mit Bürgerbeteiligung und Dorf-

erneuerung „Ottersheim – fit für 2018“. Damals kam der Vorschlag, das Bauen im Ortskern im Rahmen einer geordneten Bauleitplanung zu regeln. Mit dem vorliegenden Planwerk sei es gelungen, einen Rahmen zu schaffen, der den Bauherren genügend Freiraum gebe und auch verlässliche Grundlage für attraktives Bauen im Ortskern sein solle.

Die Entwürfe der Bebauungspläne wurden in mehreren Sitzungen im Detail beraten. In der heutigen soll der Bebauungsplanentwurf beschlossen und zur Offenlage freigegeben werden. Vorab werden im Rat noch kleine Änderungen und individuelle Anpassungen bzw. konkrete Festsetzungen besprochen. Daraus resultiert folgender einstimmiger

Beschluss:

Die hintere Baugrenze bei den Anwesen Ludwigstraße 30 – 34 wird mit gleicher Tiefe den Nachbargrundstücken angepasst. Beim Anwesen Ludwigstraße 34 wird für künftige Bebauungen eine vordere Baulinie festgelegt.

Die Grundstücke in der Lange Straße, die als eventuell spätere öffentliche Fläche vorgesehen sind, sind solange noch mit Baulinie und –grenze zu markieren.

Die textlichen Festsetzungen sind insoweit zu ergänzen, dass alle Gebäude an der Straßenkante eine Wandhöhe von mindestens 4,50 m haben müssen.

Aufgrund von Ausschließungsgründen (§ 22 GemO) wurde der gesamte Geltungsbereich in fünf Abschnitte unterteilt. Folgende Ratsmitglieder waren aufgrund der Wohn- oder Verwandtschaftsverhältnisse in einzelnen Bereichen ausgeschlossen:

Bebauungsplan „Lange Straße Nordwest“: Florian Hörner, Heinz Scheurer, Alexander Müller, Gerald Job

Bebauungsplan „Lange Straße Südwest“: Florian Hörner, Heinz Scheurer, Oliver Jennewein, Alexander Müller, Karl Thaler, Christian Hatzenbühler, Gerald Job

Bebauungsplan „Lange Straße Nordost“: Heiko Messemer

Bebauungsplan „Lange Straße Südost“: Isolde Falter

Bebauungsplan „Ludwigstraße“: Rolf Kröper, Marion Seibel, Alexander Müller

Einstimmig werden alle Entwürfe der Einzelpläne beschlossen und zur Offenlage freigegeben.

TOP 2: Zuschussanträge

Die Oldtimerfreunde e. V. haben einen Jugendraum errichtet um Jugendlichen Raum zu geben, „altes Handwerk und technisches Verständnis“ zu erlernen. Die Kosten betragen etwa 5.000 €.

Beschluss:

Nach den Zuschussrichtlinien wird einstimmig ein Zuschuss in Höhe von 15 % gewährt, somit ca. 750,00 €.

Anmerkung:

Ratsmitglied Peter Kreiner und Florian Hörner haben an der Beschlussfassung nicht teilgenommen (§ 22 GemO).

TOP 3: Vergabe von Arbeiten

a) Fällung und Neupflanzung von 18 Bäumen in der Waldstraße

Wie bereits im Bau- und Friedhofausschuss vorberaten sollen die Ahornbäume in der nördlichen Waldstraße gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden. Wie im Vorfeld mit der Unteren Landespflegebehörde abgestimmt und mit einem Baumpfleger besprochen, seien die bestehen-

den Ahornbäume äußerst ungeeignet, direkt entlang von Straßen zu pflanzen. Der Austausch könne durch schlank und niedrig wachsende Bäume (z. B. die Stadtbirne – *Pyrus calleryana* „Chanticleer“) erfolgen.

Entsprechende Angebote zum Fällen der Ahornbäume und Ersatzpflanzung von 18 Bäumen wurde ausgeschrieben. Das günstigste Angebot gab die Fa. Hänlein, Germersheim, zum Preis von 16.480,61 € ab.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Fa. Hänlein zu vergeben. Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen, das anfallende Holz den Anwohnern kostenlos anzubieten. Diese hätten schließlich in den letzten Jahren auch die Straße von Laub befreit und sauber gehalten.

Von einigen Ratsmitgliedern wird angeregt, in diesem Zuge zwei weitere beschädigte oder bereits eingegangene Bäume in der Waldstraße zu ersetzen.

b) Breitband

Seit geraumer Zeit ist die Ortsgemeinde bemüht, Breitband in Ottersheim zu verbessern. Eine Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume wurde im Oktober 2013 in Aussicht gestellt. Zeitnah erfolgte die öffentliche Ausschreibung.

Drei Angebote wurden frist- und formgerecht eingereicht:

1. Telekom Deutschland GmbH, 53184 Bonn	116.070,-- € Wirtschaftlichkeitslücke
2. INEXIO KGaA, 66740 Saarlouis	160.000,-- € Wirtschaftlichkeitslücke
3. Telefunken Communications AG, 60325 Frankfurt	0,-- € Wirtschaftlichkeitslücke

Die Auswertung der Angebote ergab, dass die Angebote der Firma Telekom Deutschland und INEXIO KGaA gemäß den Ausschreibebedingungen entsprechen.

Das Angebot der Firma Telefunken Communications entsprach nicht den Ausschreibebedingungen und musste aus mehrfachen Gründen ausgeschlossen werden.

Die Bewertung der vollständigen Angebote wurde anhand der Leistungstabelle der Deutschen Industrie- und Handelskammer und den festgelegten Bewertungskriterien ermittelt.

Danach ergab sich folgende Platzierung

1. Telekom Deutschland	Gesamtnote 3,14
2. INEXIO KGaA	Gesamtnote 3,80

Das wirtschaftlichste Angebot hat danach die Telekom Deutschland mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 116.070 € eingereicht.

Die ADD Trier hat über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) und das Entwicklungsprogramm „Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landentwicklung“ (PAUL) dem Antrag zugestimmt und den Zuwendungsbescheid erteilt.

Zuwendung	75.445,50 €
Eigenmittel Ortsgemeinde	40.624,50 €

Gesamt: 116.070,-- €

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Fa. Telekom zu vergeben und die Mittel entsprechend zur Verfügung zu stellen.

TOP 4: Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED-Technik

Ortsbürgermeister Gerald Job berichtet von dem Ortstermin und der Begutachtung der verschiedenen Lampentypen durch den Bau- und Friedhofausschuss am 11.12.2013. Dabei sei die Wahl auf Modell der Fa. Siteco Beleuchtungstechnik GmbH gefallen. Die Recherchen haben ergeben, dass andere Gemeinden bereits positive Erfahrungen mit dem Lampenhersteller gemacht haben.

Beschluss:

Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig für die LED-Straßenleuchte der Fa. Siteco. Die entsprechende Ausschreibung bei verschiedenen Anbietern soll vorgenommen werden. Es sollte noch geklärt werden, ob es sinnvoll ist entlang der Ortsdurchfahrt der L 509 die Lampen jetzt schon umzustellen oder erst im Zuge der geplanten Straßensanierung.

TOP 6: Informationen – Anfragen

Preisverleihung „Unser Dorf hat Zukunft“ in Berlin

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt nochmals mit, dass eine Ottersheimer Delegation demnächst in die Bundeshauptstadt fahren wird, um den Preis der Silberplakette im Rahmen der „Internationalen Grünen Woche“ in Empfang zu nehmen.